

Protokoll

über die
Sitzung des Orsrates Lippoldshausen

Sitzungstermin: Montag, 25.03.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Gasthaus 'Zum Krug', Lippoldshausen, Hann. Münden

Anwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Gerd Hujahn Ortsbürgermeister
Herr Klaus-Peter Schmahl
Herr Frank Weitemeyer
Herr Christian Bolse
Herr Ulf Bürmann
Frau Inga Hansel
Frau Greetje Nolte
Herr Ullrich Uhlendorff

Verwaltung

Herr Bürgermeister Harald Wegener

Städt. Unternehmen

Herr Jens Steinhoff

Protokollführung

Frau Stadtoberinspektorin Britta Spiegler

Abwesend:

Ortsratsmitglieder

Herr Jörg Hasselberg fehlt entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Orsrates Lippoldshausen am 10.01.2019
4. Berichte des Ortsbürgermeisters und des Bürgermeisters
5. Container in Lippoldshausen
6. Haushalt 2019
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hujahn eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem auf Nachfrage des Ortsbürgermeisters keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, wird diese in der mit der Einladung zur Sitzung vom 14.03.2019 übersandten Fassung festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ortsrates Lippoldshausen am 10.01.2019

Das Protokoll der vorstehend benannten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Berichte des Ortsbürgermeisters und des Bürgermeisters

Ortsbürgermeister Hujahn informiert über das Blühstreifenprogramm des Kreisbauernverbandes und auch das Projekt BienenBlütenReich – Hann. Münden blüht und summt. Hier können kommunale Flächen zum Herbst gemeldet werden, damit dort Blühwiesen entstehen. Hier gelte es sich mit der Stadt abzustimmen.

Im Weiteren berichtet er über den Fortgang der Verhandlungen mit der Firma TenneT über Ausgleichszahlungen für durch den Trassenbau besonders Betroffene. Hier konnte ein ansehnlicher Betrag ausgehandelt werden, jedoch fließe diese Geld erst, wenn auch der Strom fließe.

Im Laufe diesen Jahres sei noch mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen.

Bürgermeister Wegener berichtet, dass das Verfahren zur Feuerwehrgebührensatzung vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg zu Gunsten der Stadt Hann. Münden ausgefallen sei.

Die Überlegungen zur Abstufung der Bundesstraße 3 zur Landesstraße seien vom Tisch.

Im Weiteren teilt er folgende Termine mit:

28.03.2019 – 2. Veranstaltung zum Sportentwicklungskonzept

31.03.2019 – Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges im Rahmen des Frühlingmarktes der Gilde

13.04.2019 – Münden putzt sich raus

26.05.2019 – Europawahl – freiwillige Wahlhelfer werden noch gesucht

zu 5 Container in Lippoldshausen Vorlage: MitV/0531/19

Ortsbürgermeister Hujahn bedankt sich zunächst für die ausführliche Darstellung in der Verwaltungsvorlage und führt dazu aus, dass die Vermüllung der Containerstandorte ein allgemeines Ärgernis sei. Die mit den Entsorgungsfirmen vereinbarten Reinigungspflichten scheinen zumindest nicht auszureichen. Unabhängig von der Frage, an welchem Standort die Container stünden, würde das Problem der Verunreinigung weiterhin auftreten. Er selbst halte den bisherigen Standort für gut und geeignet.

Er schlage vor, die Problematik innerhalb des Ortsrates in einer Arbeitssitzung zu diskutieren und zu beleuchten.

Damit erklären sich alle einverstanden.

zu 6 Haushalt 2019
Vorlage: BerV/0499/19

Bezüglich der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2019 durch Bürgermeister Wegener wird auf die dem Protokoll beigefügte Anlage verwiesen.

Er geht darüber hinaus noch auf die für Lippoldshausen vorgesehenen Maßnahmen, wie den Einbau einer neuen Heizung im Kindergarten, die Eulenschloßbrücke sowie die Erschließung „Über dem Woorth“ ein.

Ortsbürgermeister Hujahn fügt hinzu, dass es bezüglich der Erschließung „Über dem Woorth“ Bürgergespräche gegeben habe. Man sei sich einig, dass für die Erschließung die kostengünstigste Variante gewählt werden solle.

Darüber hinaus informiert er, dass es Bestrebungen gebe, die bisher noch gesetzlich normierte Beteiligung der Bürger an Straßenausbaukosten zu reformieren. Daher sei seine Bitte an die Stadt, diese Verfahren ggf. abzuwarten, bevor die Bürger mit entsprechenden Kostenbescheiden belastet werden.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner moniert, dass die Duschen im DGH seit 3 Wochen kalt seien, woraufhin Ortsratsmitglied Weitemeyer entgegnet, dass die Duschen bei ihm warm gewesen seien.

Auf die Frage eines Einwohners nach dem Zustand der Toiletten im DGH (bezugnehmend auf das Protokoll der Ortsratssitzung vom 09.04.2018, wo bereits der schlechte Abfluss der Toiletten moniert wurde) erläutert Ortsbürgermeister Hujahn, dass diese regelmäßig kontrolliert werden.

Eine Einwohnerin bemängelt die unzureichende Beleuchtungssituation am DGH nach hinten raus. Ortsbürgermeister Hujahn sichert zu, dieses, gerade auch weil es den Zugang zum Kindergarten betrifft, entsprechend weiterzugeben.

Bezüglich der in der eingangs der Sitzung erfolgten Erörterung der Containerstandorte zeigt sich ein Einwohner unzufrieden.

Ortsbürgermeister Hujahn äußert sein Verständnis für die Situation gibt jedoch zu bedenken, dass der Ortsrat die Interessen des ganzen Ortes abzuwägen habe und er bittet um Verständnis, dass hier erst noch Beratungsbedarf bestehe.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass im Bereich Frauenschulweg / Brackenbergweg Baumpflegearbeiten dringend erforderlich seien. Ebenfalls seien dort Schlaglöcher, die dringend gefüllt werden müssten. Ortsratsmitglied Schmahl führt aus, dass es in Kürze eine Begehung geben werde und er dies weitergeben werde.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Auf Nachfrage von Ortsratsmitglied Schmahl zur Tourismussteuer führt Bürgermeister Wegener aus, dass derzeit ein Normenkontrollverfahren anhängig sei und das Ergebnis der Verfahren abgewartet werde.

Ortsratsmitglied Bolse weist auf einen Schädlingsbefall im Mauerwerk des Feuerwehrgerätehauses hin. Hier scheint sich etwas in den Steinen eingestekt zu haben; diese zerbröseln regelrecht. Herr Steinhoff sichert eine Überprüfung zu.

Zu den von Ortsratsmitglied Weitemeyer im Vorfeld übermittelten Anfragen nimmt Bürgermeister Wegener wie folgt Stellung:

1. Sanierung historisches Rathaus

Knapp 5 Mio. in den nächsten 4 Jahren. Inkl. der Dachsanierung und anderer Maßnahmen sind dann dort fast 10 Mio. in das Rathaus geflossen. Sind wir dann durch?

Derzeit werde eine eingehende Untersuchung des Rathauses durch die nach der europaweiten Ausschreibung zur Sanierung beauftragten Architekten vorgenommen, die genauere Kostenschätzungen bringen wird. Bislang sind wir von einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 von 7,12 Mio € ausgegangen (siehe BesV/0304/18). Zuvor waren rd. 860.000 € für die Dachsanierung zu zahlen.

2. Sanierung Sportgelände Rattwerder

Etwa 1,5 Mio. in den nächsten 3 Jahren. Was soll dort alles gemacht werden?

Die Sanierung sei nur dann vorgesehen, wenn die geplante Bewilligung der Förderung i.H.v. 90 % aus dem entsprechenden Förderprogramm komme, es sei aber eine grundlegende Sanierung der Sportflächen vorgesehen.

3. Rettungsweg Rotunde 230.000 für eine Treppe/Brücke?

Ohne den 2. Rettungsweg ist die Rotunde nur sehr eingeschränkt touristisch und kulturell nutzbar. Der Förderverein Mündener Altstadt e.V. möchte die bauliche Umsetzung des 2. Rettungsweges mit dem Einwerben von Spenden unterstützen, um somit die touristische und kulturelle Entwicklung der Rotunde als außergewöhnlichen Veranstaltungsort zu ermöglichen."

In den bisherigen Haushaltsberatungen wurde der Ansatz jedoch bereits gestrichen.

4. Sanierung der Schlagden

Knapp 4,5 Mio. in den nächsten 2 Jahren. Was soll da alles gemacht werden? Was hat z.B. der Dielengraben im Vergleich gekostet?

Die Schlagdsanierung von der Alten Werrabrücke bis zur Mühlenbrücke ist leider so kostspielig, da insbesondere die Mauern von Grund auf saniert werden müssen und dieses auch statisch nachzuweisen ist. Beim Dielengraben gab es dieses Problem nicht, daher war es dort günstiger. Die Kosten beliefen sich aber auch auf rd. 1,6 Mio €. Zu beachten ist aber, dass das mit Städtebaufördermittel gefördert wird und die Stadt damit rd. 66 % vom Land erstattet bekommt.

5. Erstausrüstung Gerätehaus Hedemünden 2019. Wo sind die Kosten für den Neubau im Haushalt? Rückstellung aus 2018?

Der genannte Betrag ist für die Erstausrüstung gedacht und dieser stammt aus einem Haushaltsrest. Der Bau des Gerätehauses ist nicht im Haushalt dargestellt, da dieser nicht von der Stadt, sondern der IVM realisiert wird.

Die Stadt wird nach entsprechenden politischen Beschlüssen kein FGH bauen. Dieses soll die IVM erledigen. Insofern werden nach Fertigstellung Mietkosten entstehen, die dann auch dort bei der entsprechenden Kostenstelle ausgewiesen werden. die von Herrn Weitemeyer angesprochenen 745.000 € sind ein Haushaltsausgabereist und nicht neu im Haushalt veranschlagt.

6. Erschließung "Über dem Woorth" Lippoldshausen 213.000 Ausgaben. Wieviel soll eingenommen werden?


216.000 € sind für das Jahr 2020 als Einnahme geplant. Die „Ausgabe“ in 2019 wird aus einem Haushaltsrest stammen.

(Straßen-)Erschließungsmaßnahmen und die dazu zu erhebenden Erschließungsgebühren sind im Teilhaushalt 4 kalkuliert und veranschlagt. Dort sind die Gebühren für 2020 aufgeführt.


7. Wie groß sind genau Einnahmen und Ausgaben? Wie gestalten sich die Haupthaushaltskonten?

Sobald der Haushalt durch ist, werde wieder eine entsprechende Grafik mit einer Aufstellung, wofür Geld ausgegeben werde, in der HNA veröffentlicht.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Ortsbürgermeister Hujahn die Sitzung um 20.20 Uhr.


Ortsbürgermeister


Bürgermeister


Protokollführerin

Anlage zu TOP 6

Es gilt das gesprochene Wort.

Haushaltseinbringung 2019

Ich sehe mich ein Stück weit, als Botschafter einer guten Nachricht. Der Haushalt den ich heute einbringe, weist keinen Fehlbetrag aus. Ich kann sogar einen – wenn auch kleinen – Überschuss von 74.400 € aufzeigen. Ich spreche hier von einem historischen Moment. Im letzten Jahr war der Haushalts Überschuss dem Sturm Friederike zu verdanken. In diesem Haushaltsjahr haben wir es auch ohne Windwurf geschafft. Und meine Damen und Herren, deswegen historisch, weil der Haushaltsplan im Ergebnishaushalt erstmals seit 1994 wieder einen Überschuss zeigt. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, den nächsten Generationen eine schuldenfreie Zukunft zu schaffen!!! Wer also noch mit haushaltsbelastenden Ideen kommt, soll die Gegenfinanzierung gleich mitbringen, ansonsten hat sie oder er in mir einen leidenschaftlichen Kämpfer für die heutigen Jugendlichen und Kinder.

Und den Kritikern, die von Kaputtsparen sprechen wollen, möchte ich begegnen, dass wir so viel Investitionen und Sanierungen in den nächsten Jahren anfassen, dass dies aufgrund des Umfangs nur mit großer Anstrengung zu begleiten ist.

Alles in allem bedanke ich mich für die professionelle Zusammenarbeit für die Weichenstellung in die Zukunft.

Wir werden kritisch zum Landkreis, Land und Bund schauen müssen, ob Arbeitsplätze, Investitionen und Sanierungen auch dort notwendig sind. Geld was unnötig ausgegeben wird, fehlt für die kommunale Selbstverwaltung.

Wir, die Politik und Verwaltung müssen kritischer sein und dies auch offen ansprechen.

Die Kreisumlagensenkung wird nicht nur Thema aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis bleiben, sondern unabwendbar sein. Da werde ich mich deutlich positionieren. Wir sind die, aufgrund unserer Steuerkraft, größten Zahler im neuen Landkreis Göttingen. Ich sehe mich und uns in einer Solidar- und Wertegemeinschaft zu den anderen Kommunen im Landkreis. Aber Leistung muss auch mal belohnt werden, sonst vergeht einem die Lust.

Anlage zu TOP 6

Ich erwarte zukünftig eine Entlastung des Haushaltes durch:

- **eine Entschuldungshilfe des Landes**

diese war schon auf einen guten Weg bevor man 1 Milliarde einfach so aufgelöst hat.

so sollte man nicht handeln in einem von Respekt und Anerkennung gepflegten Vertrauen

- **deutlich höhere Finanzaufweisungen für besondere Aufgaben**

beispielhaft möchte ich hier Einsatzfahrzeuge, die auf der Autobahn zum Einsatz kommen, benennen. Aktuell ist dazu die Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges über 400.000 € aufzuführen.

- **Die Reduzierung der Kreisumlage**

um nur drei Positionen zu nennen.